

AU findet STADT

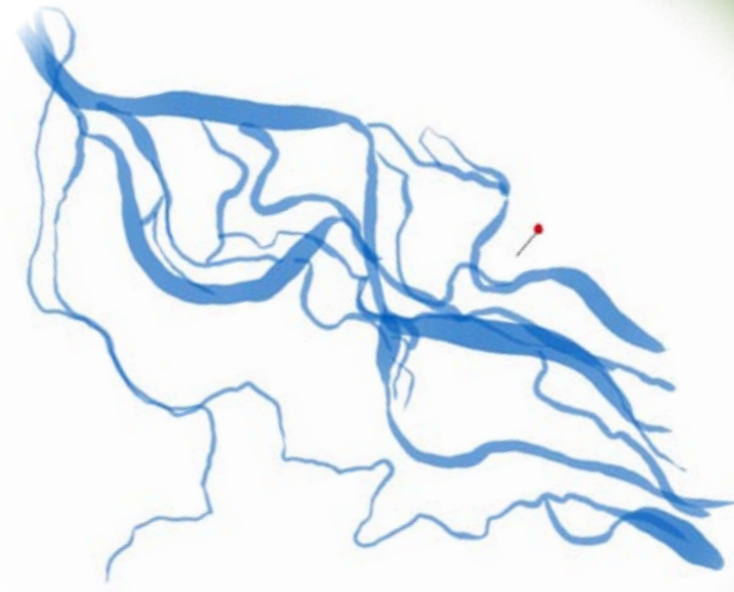
Maßstab 1:250

Konzept

Inspirationsquelle für das Konzept war der Zustand der Donau um ca. 1700 vor der großen Donauregulierung. Die Donau war auch im Gebiet von Stadlau ein mäandrierender Fluss mit zahlreichen Nebenarmen, die sich wild durch die Landschaft wanden und kleine Inselchen bildeten. Hochwasserereignisse überschwemmten die Aulandschaft, formten die Uferbereiche neu und ließen Schwemmgut wie Baumstämme zurück, die Teil der Landschaft wurden.

gerne und lange Zeit verbringen. Es soll durch eine Einbahnregelung und durch Veränderungen wie Plattenbelag, Grünelemente und einem Niveauangleich zu einem geringeren Verkehrsaufkommen, geringeren Durchfahrtschwindigkeiten und damit einer geringeren Lärmbelastung kommen. Außerdem lässt die Neugestaltung, inspiriert durch die Nähe der ehemaligen Aulandschaft, einen Teil der Geschichte des Ortes wieder aufleben und verleiht dem Park eine besondere Identität.

Der Ort soll künftig ein Ort des Verweilens werden, an dem die Menschen



Inspiration



natürliche Sitz- und Balancierelemente



Perspektive Coolspot



Radständer



Sitzelemente



Sitzmöbel

Schnitt A
Maßstab 1:200



Schnitt B
Maßstab 1:200



Gestaltung

Für die Neugestaltung wurde die geschwungene Form des Flusses und die Form der Inselchen übernommen und auf den Platz angewendet. Alle Elemente von den Bodenbelägen bis hin zu den verwendeten Materialien wurden auf das Konzept abgestimmt und stellen in verschiedenster Weise Assoziationen zu der ehemaligen Aulandschaft dar.

Ein sogenannter Coolspot bietet Menschen an heißen Tagen durch technische und pflanzliche Beschattung mit integrierten Vernebelungsdüsen die Möglichkeit zur Abkühlung. Außerdem stellt er eine Verbindung zu dem typischen feuchten Aulandklima dar. Zusätzlich entstehen entlang der Straße überspannende, bepflanzen Rankkonstruktionen, die ein dichtes Blätterdach der ehemaligen Aulandschaft symbolisieren sollen.

